



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
153 (1942)**

228 (21.8.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-364792](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-364792)

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung - Berlin, 21. August.

Das Ausmaß des gewaltigen deutschen Sieges bei Dieppe nennt Washington Lloyd...

Am bedrücktesten zeigt sich in London Daily Herald...

In die Ummedelungsberichte der britischen Detachments...

Der große Heldentod des analo-amerikanischen Landungsüberfalls...

In der letzten Balkanraton Konferenz wurde von einer Anzahl Pressevertreter...

Der Völkervertrag ist eine Rede des amerikanischen Marine Ministers...

Dass die Übertragungen dieses Krieges weitergehen werden...

War das alles...?

Moskauer Enttäuschung über das Ergebnis des Churchill-Besuches

Drahtbericht unserer Korrespondenten - Moskau, 20. August.

In einem Funkenbericht des Columbia Broadcasting Systems aus Kairo...

Ein Moskauer Reuterbericht bestätigt diese Angaben des Engländers...

Wird Churchill das Parlament unterrichten?

Drahtbericht unserer Korrespondenten - London, 21. August.

Verschiedene britische Abgeordnete des zur Zeit in Ferien befindlichen Parlaments...

Das also war es...

Auchinleck mußte gehen, weil er keine Kräfte an die Sowjetfront abgeben wollte

- Ankara, 21. Aug. (Sonderdienst d. M.F.)

Die öffentliche Meinung der Vereinigten Staaten bringt ihre größte Ueberraschung...

Jetzt geht Wilkie nach Moskau

Drahtbericht unserer Korrespondenten - Stockholm, 21. August.

Sendell Wilkie teilte gestern der Presse mit, daß er in den nächsten Wochen...

Der Heldentod Stephan von Horthys

Als Führer einer ungarischen Jagdstaffel an der Ostfront gefallen

ab. Budapest, 20. August.

Der Stellvertreter des Reichsverweilers, Stephan von Horthys...



(Hörsel, Sonder-Multifotografie)

Stephan von Horthys, der Stellvertreter des Reichsverweilers...

In London sind gestern die Parteivorstände der Konservativen...

Als die ungarische Regierung hat noch Eintreffen der Kunde...

Wie Stephan von Horthys den Fliegerdort fand

ab. Budapest, 21. August.

Nach Mitteilungen von zuständiger Stelle über den Fliegerdort...

Belleidestragung des Führers

ab. Führerhauptquartier, 20. August.

Der Führer übermittelte dem Reichsverweiler des Reichs...

Auch der Witwe des Gefallenen Stefan von Horthys...

raufen, zwei Tage nach der Katastrophe von Dieppe...

Leidenschaften in Luzern

ROMAN VON BERT GEORGE

Er merkte nicht, daß Dr. Rüttli zu schreiben aufgeföhrt hatte...

Stille die bringen Sie weitere Beweise dazu, Ihre Aussagen...

„Ja, aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Rein.“

„Von wem ist es?“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

Diese Hoffnung belebte Frank wieder.

Er fand in dem kleinen Zimmer Hill und ihm war...

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

Er fand in dem kleinen Zimmer Hill und ihm war...

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

„Aber ich bin hier fremd und kenne niemand.“

„Das ist die Wahrheit.“

Die Stadseite

Wannheim, 21. August.

Beginn der Verdunkelung 21.30 Uhr, Ende 5.50 Uhr
Beachtet die Verdunkelungsvorschriften

Richtig haushalten!

Die Pressestelle des Landesernährungsamtes teilt mit:

Beobachtungen haben ergeben, daß häufig von Verbrauchern Vorurteile auf die Brotbacken der kommenden Woche verlegt und die Bäcker verurteilt werden, die noch nicht fälligen Brotmarken bereits vor dem Wägen abzugeben entschlossen sind. Abgesehen davon, daß die vorzeitige Abgabe von Brotwaren auf nicht fällige Abnahmekraft ist, besteht auch die Gefahr für den Verbraucher, daß er gegen Ende der Verfallsfrist überhaupt keine Brotmarken mehr besitzt.

Im Interesse einer geordneten und gleichmäßigen Versorgung muß deshalb dringend dazu geraten werden, die wöchentliche Brotration so sorgfältig einzuhalten, daß sie für den bestimmten Zeitraum ausreicht. Es kann künftig nicht mehr zugelassen werden, daß uneinheitliche Vorkaufsmengen durch diskontinuierliches Verhalten unter Umständen Versorgungsstörungen hervorrufen, die an sich durchaus vermeidbar sind.

Die Bäcker und Brotverkauferstellen werden darauf hingewiesen, daß in Kürze eingehende Kontrollen stattfinden und sie sich empfindlichen Strafen aussetzen, wenn bei ihnen vorverkauft Brotmarken festgestellt werden. Außerdem werden solche Brotmarken für ungültig erklärt und bleiben bei Ausstellung neuer Mitgliedsausweise unberücksichtigt. Die erteilten Bewirtschaftungsvorschriften müssen im Interesse der Allgemeinerzeugung nicht nur in der Höhe, sondern hinsichtlich der zeitlichen Befreiung strikt einhalten werden. Wer gegen die Bestimmungen verstößt und sich nicht in die Ordnung fügt, muß mit strengen Strafen rechnen.

Musikalische Kurzwahl für unsere Soldaten

Die Auswärtige Gruppe der Stadtwerke bei der Vorkriegszeit

Sie umfaßt nicht einmal aus ein Dutzend Mädel, diese Frauengruppe der Mannheimer Stadtwerke. Aber an ihnen sieht man, was auch eine kleine Gemeinschaft ausrichten kann, wenn sie von gutem Willen befeuert und richtig geleitet ist. Seit fast drei Jahren betreuen sie nun schon die Verdunkelung der Station Ch. 6 A unseres Kaserne-Lazarettes I. Viele, viele Soldaten haben sie schon kommen und gehen lassen — haben ihnen Freude gemacht. Mal mit einem bunten Abend, mal mit blühenden, selbst gebackenen Kuchen. Die unter fachmännischer Leitung an den freimittigen Werkstätten hergestellt wurden, mal auch mit einer kleinen Galette, deren appetitliche kalte Platten und Getränke wie durch Zauberwerk ankommen.

Wochen nachmittags nun das „Zwei Stunden froh und heiter“, die besonders nett ausgearbeitet waren, weil diesmal nicht nur die Mädel allein sangen und spielten und das Schifferkloster zwischen ihnen, sondern ihr lehrreiches Publikum sehr reichlich immer wieder zum Mitsingen in Chor

„Räder müssen rollen für den Sieg!“

Was den Umlauf verkürzt, ist von Nutzen, was ihn verlängert, schadet

Nach einem Wort des Führers sind drei Elemente mitentscheidend für den Ausgang dieses Krieges: Rohstoffe, Stahl und Transportmittel. Gerade die Transportmittel werden vom Feind in ihrer Wichtigkeit oft unterschätzt. Manches, was ihm als eine Frage der Produktion erscheint, ist in Wirklichkeit ein Transportproblem. Das wichtigste Transportmittel bleibt noch wie vor die Eisenbahn. Und sie steht in allererster Linie im Dienste unserer Wehrmacht. In diesem Zusammenhang gilt es vorrangige Aufgaben zu erfüllen. Daneben darf sie sich den Bedürfnissen der Industrie nicht entziehen und hat die Beförderung lebenswichtiger Produkte für die Wirtschaft zu bewerkstelligen. Ueber die Maßnahmen zur Beschleunigung des Umlaufs der Reichsbahnverkehrswege sprach gestern im großen Saal der Industrie- und Handelskammer ein berühmter Mann: Reichsbahndirektor Christian von der Reichsbahndirektion Karlsruhe. Er zehnete zu Beginn ein Bild von dem gewaltig anwachsenden Aufgabenfeld der deutschen Reichsbahn. Das Verkehrsnetz allein erstreckt sich von der spanischen Grenze bis zum Kaukasus! Die Eisenbahn ist ein

Gauleiter Wagner gab Richtlinien

Im Falle eines britischen Terrorangriffs . . .

Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner sprach im großen Saal der Reichsbahnhalle in Straßburg auf einer Kundgebung des Gaues, an der sich außer dem Führertrupp der Gauleitung und den Reichsleitern der NSDAP auch die führenden Vertreter der staatlichen Dienststellen versammelt hatten.

Der Gauleiter gab ausführliche Richtlinien für einen tatkräftigen Einsatz der Partei bei der Durchführung eines verhängten Luftkrieges bekannt. Bei den letzten Terrorangriffen der Engländer auf nord- und westdeutsche Städte habe sich gezeigt, was der achselhohe Einsatz der bis zum Äußersten Kraft durchzubringenden Partei bei der Bekämpfung von Brandbomben, der Verwundeten und Verletzten, der Unterbringung und Verpflegung von Obdachlosen und bei der Befreiung der Straßen zu leisten vermag. Der Gauleiter gab der Er-

wartung Ausdruck, daß sich im besonderen Falle auch in unserem Gau die Männer der NSDAP und des Wehrdienstes überall als tatkräftige, besonnenen und entschlossenen Helfer in der gemeinamen Not auszeichnen werden. Von größter Bedeutung seien, wie die letzten Terrorangriffe auf einzelne Städte bewiesen hätten, alle vorbereitenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Bränden. Ihre Durchführung werde deshalb in Zukunft noch viel härter als bisher auch von der Partei überwacht werden.

Am weiteren Verlauf der Tagung sprach der Gauleiter von der Weiterführung der politischen Aufbauarbeit im Gau. Zum Schluß der Tagung erörterte der Gauleiter die politische und militärische Lage. Der Sieg ist und sicher, wenn das ganze Volk seine Pflicht mit der Härte und Treue erfüllt wie unsere Soldaten. Garant dafür sei und bleibe das Vorbild und die entschlossene Führung der Partei.

Mannheimer Betriebe startbereit zum Sommersporttag

Mannschaftswettbewerb im Rahmen der Wehrkampftage 1942

Kaum waren die betrieblichen Veranstaltungen für den Herbsturlaub abgeschlossen, da wurde schon von Seiten des Sportamtes der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ mit den Vorbereitungen für die Durchführung des Sommersporttages und des Mannschaftswettbewerbes begonnen.

13 253 Männer und Frauen beteiligten sich am Herbsturlaub 1942.

Besorg wir näher auf den Sommersporttag einzugehen, ist die Bekanntheit einiger Zahlen und Ergebnisse des diesjährigen Herbsturlaubes erwähnenswert. Schon die Gesamtübersicht der Teilnehmerzahlen dieses und des Vorjahres verdient eine besondere Darstellung.

Während sich 1941 26 Betriebe mit 4085 Männern und 26 Betrieben mit 1296 Frauen beteiligten, wurde diese Teilnahmezahl in diesem Jahre in 57 Betrieben von 8077 Männern und in 63 Betrieben von 6199 Frauen erfüllt. — Diese erfreuliche Steigerung liegt also nicht nur in der Erhöhung neuer Betriebe, sondern vielmehr in dem immer härteren Einsatz der früher und fernliegenden Betriebsmitarbeiter auf dem Gebiete der körperlichen Erholungsmaßnahmen. Das zeigt sich daran, daß von 120 beteiligten Betrieben nicht weniger als 70 Gefolgschaften die volle Punktzahl erreichten, d. h. die Betriebsgemeinschaften haben mit einer hundertprozentigen Antrittsbilanz sämtliche Leistungen erfüllt.

Die Durchführungsvoraussetzungen so, wie sie für den Sommersporttag, wie auch für den Mannschaftswettbewerb erfahren gegenüber den vorjährigen Sporttagen keine wesentlichen Änderungen. Die Leistungen sind wiederum zu bewahren, daß sie von jedem Volksgenossen erfüllt werden können.

und Solo antreten. So gab es viel Freude auf beiden Seiten, was sowohl für die Genesenden als auch für die weitere Betreuungsarbeit der Auswärtigen Stadtwerke die richtige Grundlage sein dürfte. M. S.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiern die Eheleute Karl Schickel und Frau Wally geb. Fröhlich D. 4. 18.

Dieser ist ebenfalls nur der ante Wille erforderlich und nicht umhin zu werden die Leistungen des Sommersporttages als Kampf des guten Willens bezeichnet. — Auch der Wehrsport kommt zu Wort; aber erst beim Mannschaftswettbewerb, müssen doch hier bei den Männern ein 1000-Meter-Lauf, 100-Meter-Hochsprung, 100-Meter-Weitwurf, 100-Meter-Kugelwurf und ein 5-mal-75-Meter-Pendelstapel und bei den Frauen ein 50-Meter-Hochsprung, 50-Meter-Weitwurf und ein 5-mal-50-Meter-Pendelstapel einer guten Durchschnittsleistung entsprechen. Die zu stellende Anzahl der Mannschaften ergibt sich aus der Gefolgschaftstärke.

In dem Mannschaftswettbewerb selbst ist zu bemerken, daß er in diesem Jahre erstmals sowohl für Männer, wie auch für Frauen im Rahmen der Wehrkampftage 1942 durchgeführt wird.

Nach der am Sonntag auf dem Stadion durchgeführt Schulung für die im Kraus kommenden Kampftage, an der sich über 120 Männer und Frauen beteiligten, können nun die Mannheimer Betriebe mit der Durchführung der Sportspiele beginnen. Der erste Sommersporttag eines Mannheimer Großbetriebes findet bereits am kommenden Sonntag auf dem Stadion (Hauptfeld) statt.

Es ist ein erfreuliches Zeichen, daß die Erkenntnis um den Wert der Wehrübungen gerade für den schaffenden Menschen immer mehr Raum erhält. Jede verantwortungsbewusste Betriebsführung legt sich bereits heute mit allen Kräften für die vorläufige Betreuung ihrer Gefolgschaft ein und wird auch dieses Jahr dem Sportappell, dieser größten sportlichen Teilnahmsmaßnahme aller Schaffenden jede erdenkliche Unterstützung verleihen.

Vor dem Einzelrichter:

Den Bock zum Gärtner gemacht

Diesem Bock brachte man gar nicht zum Gärtner zu machen. Der Angeklagte Karl Rirael ist nämlich Gärtner von Beruf. Er übte diesen Beruf auch aus — wenn er nicht gerade im Gefängnis saß. Was sehr oft geschah und fast immer im Anschluß an Betrugsdelikten. Es waren keine großen Dinge, die er gedreht, aber sie zeigten so etwas wie Methode. Wenn man ihn reden hörte, dann glaubt man auch an seine zweifelhaften Begabungen, seine Eifer gefällig zu machen. Unabdingbar wie er spielte sich selten einer auf. Was hatte er schließlich auf der Platte, wie magte er in Empfindsamkeit . . .

Richter: Warum haben Sie denn Ihren letzten Arbeitsplatz verlassen?

Angeklagter: Ich bin beleidigt worden.

Richter: Was das nicht friedlich beizulegen?

Angeklagter: Man hat auch keinen Streit.

Richter: Wie kamen Sie denn zu Ihren Schwindeldelikten?

Angeklagter: Ich bin ein Landmensch. Die Großstadt hat mich irritiert!

Auch, nein! Mit solchem Getue kommt einer, den 14 Strafen belegen. Jetzt hat er wieder eine ganze Reihe von Strafen hingenommen. In einer furchtbaren wirtschaftlichen Zwangslage, wie er sich ausdrückt. Dabei ist er nur kein Freund von gerechter Arbeit und lebt lieber vom Betteln. Es geht um geringe Beträge und um Gegenstände von mindermem Wert. Aber die Methode!

Der Richter verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und zehn Monaten. Den Schaden will er natürlich zum Bestehen seiner Strafe wieder zumachen. Er hätte das längst getan, aber die Beschäftigung hinderte ihn daran. Die gerichtsbekanntes Ausrede aller Betrüger. —

Es ist nicht im allgemeinen weiß und. Es soll aber schon vorgekommen sein, daß man sie für blau angesehen hat. Dann aber dürfte es sich um eine Verleumdung handeln haben. Der nämlich mal einen Blick in das Milch-Laboratorium der Meierei-Zentrale getan hat, was zu dieser Ansicht kommen. Jede Kuhmilch, die nach Berlin geliefert wird, unterliegt vor allem einer bakteriologischen Kontrolle. In diesem Zweck wird eine Milchprobe in einer Glasprobe mit einer blauen Farblösung vermischt und bei einer Temperatur von 37 Grad aufbewahrt und beobachtet. Sind Bakterien in der Milch enthalten, so entfärbt sich der Inhalt im Laufe einer bestimmten Zeit. Aus der Dauer dieses Prozesses kann man also auf den Keimgehalt schließen. In die Milchprobe aber nach 35 Stunden nicht entfärbt, so kann man sie unbedenklich verkaufen lassen. Vor allem aber soll das Publikum davon geschädigt werden, daß die Milch beim Kochen nicht gerinnt. Das tritt normalerweise ein, wenn sich in der Milch gewisse Milchsäure gebildet hat. Bei diesem Wetter wird deshalb von jeder Kuh eine Milchprobe genommen. Bei den großen Mengen muß das naturgemäß sehr schnell gehen. Man bedient sich daher bei Andrang der Schnellprobe mit. Alle 50 l Milch wird dabei zu gleichen Teilen mit 0,5-70-prozentigem Alkohol gemischt, und der Laborant kann auf der Stelle sehen, wie sich die Milch dazu verhält. Der „Alkohol“ wird vor der Ausgabe außerdem auch

heraus, daß sogar Goethe und Schiller mit ihm in freundschaftliche Verbindung traten. Später wurde er auch mit Nietzsche, Wieland und Herder engem befreundet. Die „große Zeit“ Deutschlands drang jedoch an, als er zum Selbstakt des Königs von Preußen ernannt, nach den schweren Jahren von 1806 bis 1809 mit der Königin Luise aus Elbst in die Residenz zurückkehrte. Mit allen Mitteln verdrängte er neben seinen hohen Ämtern den Gedanken der Dichtung und freie Volk zu tragen. So schrieb er beispielsweise für Wien ein Buch: „Katholizismus über die Kunst, das Leben zu verlängern“. In populärer Darstellung, humorvoll und in Weisheit gab er Rathschläge als Arzt, die ebensowohl erst heute erfindbar sein könnten. Der Mann, der die Wissenschaft einführte und die ersten Schritte zur Einführung der Schutzimpfungen tat, lagte nämlich im April 1808: „Der beste Kaffeeersatz ist die Bierlauge mit oder ohne Milch“. Damit wurde Friedrich der Große aufgezogen, und dadurch verbreitete man sich und den Staat von einem tagelangen Exil ins Ausland und verbesserte seine Gesundheitszustand. 1799 aber, also bevor noch Jahr den Gedanken der Verbesserung forcierte, empfahl Dufrenoy: „Wenigste nicht Pflanzenöl, Milch und Kaffee, ist langsam, saure alles gut, hätte keinen Körper durch Boden — und hätte ihn durch gymnastische Übungen.“ — So lehrte auch eindringlich Dufrenoy, daß Arzt war, so forschtlich konnte er im Umgang mit den Medizinikanten oder seinen Patienten sein. Sehr oft wurde natürlich verurteilt, den berühmten Mediziner loszulassen „für Nash“ in der Weltanschauung zu formulieren. Als dies auch mal eine Hofkammer tat: „Ich bin hart erkrankt und muß lachend dinsten. Was würden Sie in dem Falle tun?“ gab Dufrenoy folgende trostliche Antwort: „Nach hüten!“ Das ist eine Dufrenoy-Anekdote, es gibt aber sicher mehr als 100 über ihn und von ihm.

Ueber die Bedeutung der Milch braucht also seit Dufrenoy kein Wort mehr verloren zu werden. Mit ihr wird heute viel anstellt. Damit sie dem Verbraucher in adäquater Form zuzuführen werden kann. Das bedeutet bei einem Vorkaufsvorkehrer, der so auch in Berlin ist, eine respectable Organisation. Die Kuh der Reichsbahndirektion heißt „M.S.“,

Zuschauer werden notdienstverpflichtet

Wie eine Anordnung des Rainer Polizeipräsidenten lautet, werden die Aufräumungsarbeiten nach dem Schluß der Aufführung der Reichsbühnen durch die Zuschauer selbst durchgeführt. Infolgedessen wurde verfügt, daß Zuschauer, die künftig noch innerhalb des Stadtbereiches ohne Nachweis über den Zweck ihres Aufenthalts betreten werden, mit ihrer Dienstverpflichtung und Verantwortung für die Aufräumungsarbeiten zu rechnen haben. Die Polizeibeamten sind angewiesen, alle diese Personen sofort festzunehmen und ihre Notdienstverpflichtung zu veranlassen.



KRIEGSHILFswerk FÜR DAS DEUTSCHE VOLK APRIL 1942
Zeige durch Blumen deine Verbundenheit zur Front
2. STRASSENSAMMLUNG 22./23. AUGUST

Die zweite und letzte Straßensammlung des Kriegshilfswerks für das Deutsche Volk 1942 wird am 22. und 23. August von den Angehörigen des Deutschen Roten Kreuzes, der DJ, der NSDAP und des NS-Reichsfliegerbundes durchgeführt. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß nur am Samstag und Sonntag gesammelt werden darf. Die schon bei den letzten Sammlungen, wird auch bei dieser Sammlung die Weiße Brigade (die Kameradschaften Mannheim der ehem. 4. und 7. Badischen Infanterie-Regimenter Nr. 112 und 121) auf dem Marktplatz Schießboden aufstellen, um auf diese Weise die Sammelstätigkeit zu unterstützen.

Rund um Schwetzingen

Schwetzingen, 20. Aug. Frau Rosalie Fader, geb. Bodenmiller, 80-jährige Wittwe, feiert ihren 70. Geburtstag. — Gefreiter Hans Koller, Schwetzingen, und Gefreiter Wilhelm Schwab, beide vom 2. Bataillon, feierten ihren 25. Geburtstag. — Der Heilbronn für Tausende Grüße haben Unteroffizier Kurt Weidner, 27 Jahre im Alter von 27 Jahren und Gefreiter Georg Schindler, 27 Jahre im Alter von 27 Jahren erfüllt.

Wannheim, 20. Aug. In guter Gesundheit konnte Landwirt Johann Georg Treiber, Engelheimer Str. 14, Geburtstag feiern. — Dem Geburtstag hat der Obergefreite Karl Fischer im Alter von 28 Jahren für Führer, Volk und Vaterland erfüllt.

Oberhofen, 20. Aug. Am kommenden Dienstag, 23. August, vormittags 10 Uhr, werden im Rahmen einer Morgenfeier die Schuljünger aufgenommen. Dabei werden die Mütter ihrer Kinder zur Schule bringen und den Eintritt ihrer Kinder in ihren neuen Pflichtenkreis in feierlicher Form miterleben.

Wannheim, 20. Aug. Das Fest der silbernen Hochzeit konnten die Eheleute Hauptleutnant Wilhelm Heibel und Frau Wally, geb. Müller, in guter Gesundheit feiern. — Bei den schweren Kämpfen im Osten ist der Heldentat Emil W. B., Inhaber des EK 2. Klasse und des Infanterie-Kriegszeichens, gefallen.

Streiflichter auf Weinheim

Weinheim, 20. Aug. Auf sein 50-jähriges erfolgreiches Bestehen konnte am 20. August der Zahnarzt ein Weinheim 1867 aufschließen. In den Gründungsjahren gebürtig: Professor Schmezer, ein bescheidener Freund Schickels, Dr. Victorius, Hauptleutnant Wilhelm Giermann, Hermann Uhrt, ältester Hirtgenwecker, 9. Jünger sowie Mühlbacher Georg Hildbrand und Kaufmann Philipp Waldinger. Die Urliste des Vereins im Jahre der Zerstörung hat hinsichtlich des Bestandes im Jahre der Zerstörung, dem angeführten Mitglieder der Deutschen Turnervereine. Im den außerordentlichen Leistungen des Vereins in den letzten Jahrzehnten hat sich der Verein erworben. Er stellt sich mit seiner ganzen Kraft in höherer idealer Begeisterung in den Dienst für die deutsche Turnbewegung und betrachtet die händliche Förderung des Vereins als seine Lebensaufgabe. Auch bei Ausbruch des Krieges stellte er sich — als der erste Vorsteher Dr. Meier zu den Fahnen gerufen wurde — sofort wieder als Leiter des Vereins zur Verfügung. — Sein 90. Geburtstag feiert am Freitag Werner Adam Hübner, Weinheim, 20. Aug. 1852, 70. Geburtstag feiert am Freitag Wilhelm von Sieck, Straßgäben.

Heidelberger Querschnitt

Wieder eine Pilz- und Ackerbauausstellung. Am Samstagvormittag findet wieder eine Ackerbauausstellung statt. Treffpunkt um 10 Uhr am „Schwarzen Schill“ in Reichenheim. Eine Filmvorführung wird am Sonntagvormittag am Wald von Sandhagen unternommen. Abfahrt um 7 Uhr vom Heidelberger Hauptbahnhof.

Unfall einer Schülerin. Eine etwa 15-jährige Schülerin wurde beim unvorsichtigen Herunterfallen der Handtröge zwischen Heuboden und Felmen von einem Viehtransportwagen angefahren und wurde mit einem erheblichen Beinbruch und einer Gehirnerschütterung in die Chirurgische Klinik gebracht.

Wie man sieht, ist auch die Milch so oder so eine Futterfrage. Solche Probleme gibt es aber auch für Unternehmungen, die nicht gerade agrarischer Natur sind, beispielsweise für große Zirkusse. In der Reichsbahnzeit, die seit Jahren keinen größeren Zirkus mehr kennt, haben sich jetzt sogar zwei reisende Zirkusse niedergelassen. Seit Monaten residieren in Charlottenburg, Nähe Jungfernstieg, Sarrasani mit großem Erfolg. Neben einem ausgezeichneten Tierpark bewundern die Berliner dort ein ausgezeichnetes artistisches Programm, nachdem in den ersten Wochen die Freunde der Zirkuskunst erst einmal die „Entfernung“ richtig verdauen mußten. Der Berliner wünscht sich solche Sachen nämlich am liebsten vor seine Haustür, und vom Stadtrand aus können es immerhin mehr als 20 Kilometer bis zu Sarrasani sein. Aber der Name hat an der Sree Tradition, seitdem Hans Stroh-Sarrasani schon 1910, damals auf dem Tempelhofer Feld, die Kolonisationsfirma „Sarrasani Circus“ erhielt. Kassenloggen kennt die Diktation — die nach dem Tode ihres Mannes die Witwe von Sarrasani nun führt — nicht, und es gibt auch kein Futterproblem für ihren Marzall. Diese Fragen werden nämlich central vorläufig geregelt. Das ist gut so, denn man könnte sich gar nicht vorstellen, daß etwa im Direktionsbüro eines Zirkus angefragt werden müßte: „Warum müssen wir die Kamäle und einen der Elefanten abhauen?“

Das zweite Unternehmen hat sich dem vollstetigen Verwaltungsdirektor Bedding als Standort ausgesucht. Es heißt „Zirkus-Schau GmbH“ und zeigt Artisten, Pferde und Reiter in der Müllerstraße. Das Programm kann sich ebenfalls sehen lassen, und die Bevölkerung geht schon deswegen immer mal in diesen Zirkus, weil früher an der gleichen Stelle schon öfter die Wägen eines Caplans emporkamten. Also blüht auch hier der Zirkus.

Der Berliner Bär.

Sport-Nachrichten

Der Sport am Wochenende

Katathon-Weißerhahn, Feldberg, Borenschickungen im Fischen und in den Sommerspielen. — Große Konvention in Starnberg. Viele Sportler der Deutschen Reichsbund...

Der Fußballspiel

Nicht am Sonntag wieder hier. Neben den üblichen Freundschafts-, Bundes- und Sommerturnieren...

Reiseführer

Die Vorbereitungen an dieser Ferienhaltung am kommenden Sonntag sind im vollen Gange...

Doppelrolle in Darmstadt

Schönen Sport brachten die Naturerben in Darmstadt, die diesmal von der Jugend und den Älteren...

HJ-Regatta nach Frankfurt verlegt

Die am 29. August ursprünglich nach Mainz angelegte Gebietsgruppenregatta im Rhein ist nach Frankfurt verlegt worden...

Der Sommer

Der zwei Tage auf dem Starnberger See, der am Ende der ursprünglichen Europameisterschaft...

Der Sommer

Der zwei Tage auf dem Starnberger See, der am Ende der ursprünglichen Europameisterschaft...

Wirtschafts-Meldungen

100 Jahre Tettlinger Hopfen

Die jedes Jahr vor Beginn der Ernte fanden sich die Hopfenzüchter des Anbaugebietes Tettlingen...

Am Freitag

verfolgt man mit Interesse die weitere Entwicklung der Einzelhandelspreise in zwei Gruppen...

Der Wettbewerb

verzeichnet Golfturniere in Karlsruhe (Sa), Dillenburg (Sa), Frankfurt a. M., München-Niem, Goppert...

Elitesportfest in Brühl

Die Vorbereitungen an dieser Ferienhaltung am kommenden Sonntag sind im vollen Gange...

Doppelrolle in Darmstadt

Schönen Sport brachten die Naturerben in Darmstadt, die diesmal von der Jugend und den Älteren...

HJ-Regatta nach Frankfurt verlegt

Die am 29. August ursprünglich nach Mainz angelegte Gebietsgruppenregatta im Rhein ist nach Frankfurt verlegt worden...

Deutsche Gewerkschaften der Frauen

Die am 29. August ursprünglich nach Mainz angelegte Gebietsgruppenregatta im Rhein ist nach Frankfurt verlegt worden...

Tennisturnier in Wiesbaden beendet

Am letzten Tage der Sommer-Tennis-Turniere in Wiesbaden...

Wirtschafts-Meldungen

100 Jahre Tettlinger Hopfen

Die jedes Jahr vor Beginn der Ernte fanden sich die Hopfenzüchter des Anbaugebietes Tettlingen...

Am Freitag

verfolgt man mit Interesse die weitere Entwicklung der Einzelhandelspreise in zwei Gruppen...

Der Wettbewerb

verzeichnet Golfturniere in Karlsruhe (Sa), Dillenburg (Sa), Frankfurt a. M., München-Niem, Goppert...

Elitesportfest in Brühl

Die Vorbereitungen an dieser Ferienhaltung am kommenden Sonntag sind im vollen Gange...

Doppelrolle in Darmstadt

Schönen Sport brachten die Naturerben in Darmstadt, die diesmal von der Jugend und den Älteren...

HJ-Regatta nach Frankfurt verlegt

Die am 29. August ursprünglich nach Mainz angelegte Gebietsgruppenregatta im Rhein ist nach Frankfurt verlegt worden...

Deutsche Gewerkschaften der Frauen

Die am 29. August ursprünglich nach Mainz angelegte Gebietsgruppenregatta im Rhein ist nach Frankfurt verlegt worden...

Tennisturnier in Wiesbaden beendet

Am letzten Tage der Sommer-Tennis-Turniere in Wiesbaden...

Wirtschafts-Meldungen

100 Jahre Tettlinger Hopfen

Die jedes Jahr vor Beginn der Ernte fanden sich die Hopfenzüchter des Anbaugebietes Tettlingen...

Am Freitag

verfolgt man mit Interesse die weitere Entwicklung der Einzelhandelspreise in zwei Gruppen...

Der Wettbewerb

verzeichnet Golfturniere in Karlsruhe (Sa), Dillenburg (Sa), Frankfurt a. M., München-Niem, Goppert...

Elitesportfest in Brühl

Die Vorbereitungen an dieser Ferienhaltung am kommenden Sonntag sind im vollen Gange...

Doppelrolle in Darmstadt

Schönen Sport brachten die Naturerben in Darmstadt, die diesmal von der Jugend und den Älteren...

HJ-Regatta nach Frankfurt verlegt

Die am 29. August ursprünglich nach Mainz angelegte Gebietsgruppenregatta im Rhein ist nach Frankfurt verlegt worden...

Deutsche Gewerkschaften der Frauen

Die am 29. August ursprünglich nach Mainz angelegte Gebietsgruppenregatta im Rhein ist nach Frankfurt verlegt worden...

Tennisturnier in Wiesbaden beendet

Am letzten Tage der Sommer-Tennis-Turniere in Wiesbaden...

Frankfurt a. M.

Table with 2 columns: Deutsche Inlandwertscheine, Deutsche Staatsanleihen, etc.

Frankfurt a. M.

Table with 2 columns: Deutsche Inlandwertscheine, Deutsche Staatsanleihen, etc.

Frankfurt a. M.

Table with 2 columns: Deutsche Inlandwertscheine, Deutsche Staatsanleihen, etc.

Frankfurt a. M.

Table with 2 columns: Deutsche Inlandwertscheine, Deutsche Staatsanleihen, etc.

Frankfurt a. M.

Table with 2 columns: Deutsche Inlandwertscheine, Deutsche Staatsanleihen, etc.

Frankfurt a. M.

Table with 2 columns: Deutsche Inlandwertscheine, Deutsche Staatsanleihen, etc.

Frankfurt a. M.

Table with 2 columns: Deutsche Inlandwertscheine, Deutsche Staatsanleihen, etc.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Statt Karten! Für die vielen Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten anlässlich unserer goldenen Hochzeit...

Amil. Bekanntmachungen

Obstversteigerung. Am 20. 8. 1942 erfolgte die Versteigerung an der Versteigerungsstelle...

VERKAUFE

Motorrad, 8 in lang, 2-Zylinder, B. u. H-Motor 12-14 PS...

Echte Bronzefigur, 1 m hoch, mit Eichensockel...

Bett, neu, mit Matratzen zu verk. Preis 80 RM...

Radiofach 8, Blumenserie 10, 2 Stühle 3, z. vk. L. 11, 26, 10...

Pflichten-Küche m. weiß. Marm. Platte...

Schwarzblau-Matratzen, neu, für 2 Betten...

Da-Sportmatte M 80, weißes Kettm. 45, runder Kettm. 40...

Dunkelblauer Kinderwagenwagen RM 60...

Möbl. Zim. an H. zu vm. E. 2, 12...

OFFENE STELLEN

Für unsere Festigungs-Kontrollen suchen wir einen zum Ausbau der Kontroll-Organisation...

Obstversteigerung. Am 20. 8. 1942 erfolgte die Versteigerung an der Versteigerungsstelle...

Für leichte arb. Arbeit einige Arbeiterinnen...

Stetypist für halbtags von Großhandelsfirma gesucht...

Lehrmädchen zum sofortigen od. späteren Eintritt...

STELLEN-GESUCHE

Abendbeschäft. (evtl. Nachtwache) sucht 27jähr. Mann...

Gewandte Stenotyp. / Konforistin sucht ab 17 Uhr Nebenbeschäft.

VERMIETUNGEN

Möbl. Zim. an H. zu vm. E. 2, 12...

Klein. in Wachtelshaus, ruhige in Neckar-Rheinland...

Einhausen kleiner junger Dachhund (rotlich) im Neckar-Rheinland...

Über einen Kinderwagen oder Stubenwagen...

Über einen Kinderwagen oder Stubenwagen...

Über einen Kinderwagen oder Stubenwagen...

MIET-GESUCHE

Fabrikant sucht 5- bis 6-Zimmer-Wohnung mit Bad...

Sehr schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung...

Loose Zimmer von alleinst. sol. Herrn...

Berat. Pfl. sucht gut möbl. Zim. evtl. Waldpark...

Frl. sucht einfach möbl. Zimmer...

WOHNUNGSTAUSCH

Soche 3-Zimm.-Wohn. Tatzsche dagegen 2 Zimmer...

KAUF-GESUCHE

Fußboden-Pflanzmittel aller Art...

Holzbohrer od. Truhe, verschleißbar...

1 Warmwasserzirkulationsboiler...

Elektr. Kochherd zu kaufen ges. Angebote...

1 Kleiderschrank, 1 Bücherregal, 4 Stühle...

Küchen-Uhr zu kauf. ges. Angeb. unter Nr. 29 586...

Größere Werkstatthalten für Koks-Isolierung...

ENTLAUFEN

Klein. in Wachtelshaus, ruhige in Neckar-Rheinland...

Einhausen kleiner junger Dachhund (rotlich) im Neckar-Rheinland...

Über einen Kinderwagen oder Stubenwagen...

TAUSCH-ANZEIGEN

Keller-Badia „Nora“ mit Akku, wie neu...

MOTORRADER

Leichtmotorrad, auch rep.-bedürft. Motor...

UNTERRICHT

Anmeldungen und Sprechstunden wieder täglich...

Geschäfts-Empfehlungen

Damenhüte von Konrad — dem großen Spezialhaus...

Loose zur Hauptziehung. Staatl. Lotterien...

Färber Kramer reinigt, färbt, ladet...

Aug. Renschler, Schimperstr. 30-42...

Philo-Kiosc, C. 2, 15 — 1. Fachgeschäft...

Medizinallergien v. 1890, R. 1, 2-3...

Capitol, Waldhofstr. 2, Ruf 827 72...

Palast-Theater, Waldhofstr. 1, 6...

MARCH VUM

MARCH VUM